

**1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Cocana®

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Netzmittel

Zusatzstoff zu Pflanzenschutzmittel

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname:	Biofa AG
Straße:	Rudolf-Diesel-Straße 2
Ort:	D-72525 Münsingen
Telefon:	07381-9354-0
Telefax:	07381-9354-54
E-Mail:	info@biofa-profi.de
Internet:	www.biofa-profi.de
Auskunftgebender Bereich:	Giftnotruf der Charité-Universitätsmedizin Berlin

**1.4. Notrufnummer:** + 49 (0) 30 30686-700**2. Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenkategorien:

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Gefahrenhinweise:

Verursacht schwere Augenreizung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Signalwort: Achtung

Piktogramme: GHS07

**Gefahrenhinweise**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

**Sicherheitshinweise**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Hinweis zur Kennzeichnung**

Die Einstufung beruht auf der Empfehlung des Gutachtens (TGM) von Prof.Dr Ippen

**2.3. Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**Cocana®**

Version Nr.: 01-16

Überarbeitungsdatum: 23.06.2017

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1. Stoff**

n.a.

**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Gemisch auf Basis von Kaliseife

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
61788-65-6	Fettsäuren-, Pflanzenöle-, Kaliumsalze			15 - < 20 %
	262-993-9			
	Eye Irrit. 2; H319			
61789-30-8	Kaliumsalze der Kokosfettsäuren			5 - < 10 %
	263-049-9			
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			1 - < 5 %
	200-578-6		01-2119457610-43	
	Flam. Liq. 2; H225			
584-08-7	Kaliumcarbonat			1 - < 5 %
	209-529-3		01-2119532646-36	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H315 H319 H335			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004**

15 % - 30 % Seife, &lt; 5 % nichtionische Tenside.

**4. Erste- Hilfe- Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen.

**Nach Hautkontakt**

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser ausspülen und wenige Schluck Wasser trinken lassen .

KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

#### Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen von unverdünntem Material in die Kanalisation verhindern.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter trocken und an einem kühlen Ort aufbewahren.

#### Zusammenlagerungshinweise

Nicht mit Säuren zusammen lagern

Lagerklasse nach TRGS 510: 12

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Netzmittel, Zusatzstoff zu Pflanzenschutzmittel.

**Cocana®**

Version Nr.: 01-16

Überarbeitungsdatum: 23.06.2017

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung****8.1. Zu überwachende Parameter**

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	Mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
64-17-5	Ethanol	500	960		2(II)	

DNEL/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung		
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)		
Arbeitnehmer DNEL, akut	Inhalativ	Lokal	1900 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Dermal	Systemisch	343 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Inhalativ	Systemisch	950 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut	Inhalativ	Lokal	950 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig	Dermal	Systemisch	206 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	Systemisch	114 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	87 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	
	Süßwasser	0,96 mg/l
	Meerwasser	0,79 mg/l
	Süßwassersediment	3,6 mg/kg
	Meeressediment	2,9 mg/kg
	Boden	0,63 mg/kg
	Sekundärvergiftung	0,72 mg/kg

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen , ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

**Handschutz**

Bei ständigem / häufigem Hautkontakt wird das Tragen von Schutzhandschuhen empfohlen . Geeignet sind haushaltsübliche Gummihandschuhe.

Butylkautschuk., Dicke des Handschuhmaterials 0,3 mm, Durchdringungszeit ( maximale Tragedauer): 480 min

NBR (Nitrilkautschuk). Dicke des Handschuhmaterials 0,4 mm, Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 480 min

Empfohlene Handschuhfabrikate: Butoject ( 897), Camatril Profi (729) der Fa. KCL

**Körperschutz**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

**Atemschutz**

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Phys./chem. Eigenschaften	Wert	Messmethode
Erscheinung	flüssig	
Farbe	hellbraun	
Geruch	charakteristisch	
pH-Wert (bei 20 °C)	12,5	
Schmelz-/Gefrierpunkt	nicht bestimmt	
Ausgangssiedepunkt/bereich	nicht bestimmt	
Flammpunkt	nicht bestimmt	
Verdampfungsrate	nicht bestimmt	
Entzündbarkeit (fest, Gas)	nicht anwendbar	
Ober/Unter Explosionsgrenze	nicht anwendbar	
Selbstentzündungstemperatur	nicht anwendbar	
Dampfdruck	nicht bestimmt	
Dampfdichte	nicht bestimmt	
Relative Dichte	ca. 1,0 g/cm <sup>3</sup>	
Lösbarkeit	nicht bestimmt	
Wasserlöslichkeit	nicht bestimmt	
Verteilungskoeff.: n-anol/Wasser	nicht bestimmt	
Dekompositionstemperatur	nicht bestimmt	
Viskosität	nicht bestimmt	
Explosive Eigenschaften	nicht bestimmt	
Oxidierende Eigenschaften	nicht bestimmt	

### 9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

Metallkorrosion: nicht bestimmt

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Stabil unter normalen Bedingungen

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Säure. Oxidationsmittel, stark.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**Cocana®**

Version Nr.: 01-16

Überarbeitungsdatum: 23.06.2017

**11. Toxikologischen Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Keine Daten über das Produkt verfügbar.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)					
	Oral		LD50	> 2000 mg/kg	Ratte	OECD 401
	Dermal		LD50	> 2000 mg/kg	Kaninchen	OECD 402
	inhalativ (4 h) Dampf		LC50	> 20 mg/l	Ratte	
584-08-7	Kaliumcarbonat					
	oral		LD50	>2000 mg/kg	Ratte	

**Reiz- und Ätzwirkung**

Reizt die Augen und die Haut.

**Sensibilisierende Wirkungen**

nicht bestimmt

**Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

**12. Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Keine Daten über das Produkt verfügbar.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	(h) (d)	Spezies	Quelle
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)						
	Akute Fischtoxizität	LC50	15300 mg/l	96 h		Pimephales promelas	US - EPA
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	> 10000 mg/l	48 h		Daphnia magna	
	Akute Bakterientoxizität	(275 mg/l)		3 h		Chlorella vulgaris	OECD 201
584-08-7	Kaliumcarbonat						
	Akute Fischtoxizität	LC50	200 mg/l	96 h		Ratte	

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Seife ist leicht biologisch abbaubar (Quellen: CESIO, A.I.S.E).

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung				
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)				
			84%	20	
	Leicht biologisch abbaubar				

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	-0,31

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	0,66		

#### **12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar.

#### **12.5. Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

#### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### **13. Hinweise zur Entsorgung**

#### **13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

##### **Empfehlung**

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/ 98/ EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel- Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel - Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt: Kleinmengen über biologische Abwasserbehandlung, größere Mengen nach Absprache mit den örtlichen Abfallbehörden. Bezüglich Produktrückgabe in ungeöffneten Originalgebinden bitte Hersteller ansprechen.

##### **Abfallschlüssel Produkt**

200129 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten Als gefährlicher Abfall eingestuft.

##### **Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Verpackungen: Ungereinigte Verpackungen restentleeren, ggf. mit Wasser reinigen. Spül- und Reinigungswasser unter Beachtung der lokalen behördlichen Vorschriften entsorgen .

Abfallschlüssel (Empfehlung): 150102 Verpackungen aus Kunststoff.

### **14. Angaben zum Transport**

Landtransport (ADR/RID)

#### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

#### **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Es liegen keine Informationen vor.

#### **14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-**

**Code:** nicht anwendbar

Cocana®

Version Nr.: 01-16

Überarbeitungsdatum: 23.06.2017

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 3,56 % (33,108 g/l)  
 Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 3,56 % (33,108 g/l)

#### Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC , 79/117/EEC , 689/2008/EC  
 Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

#### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).  
 Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend  
 Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

### Änderungen

Abschnitt: 1, 7

### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road )

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*